

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	23.11.2021
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	06.12.2021

Öffentlichkeitsarbeit Stadtbahn Rondorf-Meschenich

Im Rahmen der Vorentwurfsplanung werden aktuell alle für den Trassenverlauf in Betracht kommenden Alternativen mit mehreren Untervarianten untersucht, um die geeignetste Trasse zur Anbindung von Rondorf und Meschenich an das Kölner Stadtbahnnetz zu ermitteln. Die Arbeit der Gutachter*innen und die abschließende Bewertung dieser Alternativen werden voraussichtlich in den kommenden Monaten abgeschlossen werden. Die Einholung des Ratsbeschlusses zur Variantenentscheidung ist im Frühjahr 2022 beabsichtigt. In der Mitteilung Session-Nr. 2993/2021 wurde über den Stand der Planung bereits informiert.

Die Planung soll von einer umfangreichen Öffentlichkeitsbeteiligung begleitet werden, um die Bürger*innen und Stakeholder (Bürgerinitiativen, Verbände) in Rondorf und Meschenich über den Prüf-, Auswahl und Entscheidungsprozess zu informieren. Zielsetzung ist es, die Planung zu unterstützen, um die aus technischer, wirtschaftlicher und sozialer Sicht beste sowie für Menschen und Umwelt verträglichste Linienführung zu finden. Dabei sollen betroffene Interessengruppen in Rondorf und Meschenich vor der Festlegung der Vorzugsalternative so weit mitgenommen werden, dass die Empfehlung für die Vorzugsalternative nachvollzogen werden kann und so weit wie möglich unterstützt wird.

Die Meilensteine der Öffentlichkeitsarbeit und -beteiligung orientieren sich am Ablauf, den Ergebnissen und Eckpunkten der gutachterlichen Prüfung, der Bewertung der Alternativen und der Abstimmung und Entscheidung in den politischen Gremien:

1. Voraussichtlich bis Ende des Jahres 2021 werden zunächst die Bezirksvertretung Rodenkirchen und die verkehrspolitischen Sprecher der Fraktionen im Rat der Stadt in einem Fachgespräch informiert.
2. Ebenfalls in 2021 werden auf einer Akteurskonferenz mit den maßgeblichen Stakeholdern und Projektbeteiligten in Rondorf/Meschenich der Status der Planung und die Maßnahmen der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt.
3. Im Rahmen der Konferenz wird die für Mitte Dezember geplante Aktualisierung der Projektwebseite sowie der Start der Beteiligungsplattform angekündigt. Zunächst werden die Stakeholder – insbesondere aus den Ortsteilen – eingeladen, sich online über das Projekt und die verschiedenen Alternativen zu informieren sowie Ihre Fragen und Anregungen einzubringen. Mit Freischaltung des Online-Angebots wird diese durch eine Pressemitteilung auch an die Bürgerinnen und Bürger kommuniziert.

Im Vorfeld des möglichen Ratsbeschlusses im Frühjahr 2022 ist darüber hinaus geplant, die Interessierten in Form von Themenwochen mit begleitenden Online-Dialogen und mit einer digitalen Informa-

tionsveranstaltung über die Ergebnisse der Alternativenprüfung mit der Auswahl der Vorzugsalternative zu informieren. Hierbei werden Fakten, Pläne und Gutachten aufbereitet und mit anschaulichen Infografiken und Visualisierungen illustriert. Ziel ist es zudem einen Ausblick auf die nächsten Schritte der Planung zu geben und sich direkt mit den Planerinnen und Planern sowie Gutachterinnen und Gutachtern zu fachlichen Einzelthemen (Konzept, Planung, Umweltschutz, Mobilität, Perspektiven, Investition) austauschen zu können.

Gez. Egerer